

# Future Fuels stellt den Uranbezirk Hornby Basin vor

27.02.2025 | [IRW-Press](#)

VANCOUVER, 27. Februar 2025 - [Future Fuels Inc.](#) (TSXV: FTUR) (FWB: S0J) (Future Fuels oder das Unternehmen) freut sich, eine Einführung in das Hornby-Becken, die Heimat von Future Fuels Vorzeige-Uranprojekt Hornby (das Projekt oder Uranprojekt Hornby Basin), ein äußerst aussichtsreiches Uranexplorationsprojekt von Bezirksgröße in Nunavut, Kanada, zu geben. Diese Akquisition stärkt die Position des Unternehmens im Uransektor, da sie auf eine hochgradige Uranmineralisierung in einem Gebiet mit gut etablierten geologischen Rahmenbedingungen abzielt.

## Eckpunkte

- Signifikantes Landpaket: Das Uranprojekt Hornby Basin umfasst etwa 3407 km<sup>2</sup> (841.888 Acres), bestehend aus 232 Mineral-Claims und sechs Mineralien-Pachtverträgen (Abbildung 1). Dies ist das erste Mal, dass ein einzelnes Unternehmen die Kontrolle über das gesamte Becken erlangt hat, was Future Fuels die Möglichkeit gibt, sich frei zu bewegen und dies auszunutzen, indem es das gesamte Becken als ein großes produktives Uransystem betrachtet.
  - Umfangreiche historische Uranexploration:
    - o Mountain Lake (~55 km<sup>2</sup>): über 26.000 m an oberflächennahen historischen Bohrungen (209 Bohrungen) mit einer durchschnittlichen Tiefe von 125 m.
    - o Rest des Projekts (3.351 km<sup>2</sup>): über 13.500 m an oberflächennahen historischen Bohrungen (56 Bohrungen) mit einer durchschnittlichen Tiefe von 127 m.
    - o Das Landpaket wurde von früheren Betreibern durch zahlreiche luft- und bodengestützte geophysikalische Untersuchungen, detaillierte geologische Kartierungen und umfassende geochemische Probenahmen eingehend untersucht.
  - Strategische Lage: Innerhalb der Bear Structural Province des Kanadischen Schildes (96 km südwestlich von Kugluktuk, Nunavut Territory) gelegen, die für ihren umfangreichen Mineralienreichtum bekannt ist und die Sedimentgruppen Hornby Bay und Dismal Lakes aus dem Helikian-Zeitalter (~ 1,4 bis 1,6 Milliarden Jahre altes Gestein) mit großem Uranpotenzial beherbergt, die sich über mehr als 500 lineare Kilometer aussichtsreicher sedimentärer geologischer Diskordanzen erstreckt (Abbildung 2).
  - Uranlagerstätte Mountain Lake: Verfügt über eine historische Ressourcenschätzung der Kategorie vermutet von 3.700 Tonnen\* UO (entspricht etwa 8,16 Millionen Pfund Uran) bei einem Durchschnittsgehalt von 0,23 % UO, mit erheblichem Erweiterungspotenzial auf der Grundlage historischer und moderner Explorationsdaten, einschließlich der Bohrung 77Y-35, die 5,19 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> über 0,90 m lieferte, Teil eines 3,90 m langen Abschnitts mit 2,27 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub>, der nicht in der historischen Ressource enthalten ist und noch weiterverfolgt werden muss.
- \*Diese Ressourcenschätzung stellt eine historische Schätzung dar, wie dieser Begriff in National Instrument 43-101 Disclosure Standards for Mineral Projects (NI 43-101) definiert ist. Diese Informationen stammen aus einem technischen Bericht mit dem Titel Mountain Lake Property Nunavut vom 15. Februar 2005, der von Trix Mineral Corporation eingereicht wurde. Eine qualifizierte Person hat keine ausreichenden Arbeiten durchgeführt, um die historische Schätzung als aktuelle Mineralressourcen oder Mineralreserven zu klassifizieren. Das Unternehmen behandelt die Ressource nicht als aktuell. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem technischen Bericht des Unternehmens vom 4. Januar 2025 (der Future Fuels Report), der im Profil des Unternehmens unter [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca) verfügbar ist.
- Bevorstehende Explorationspläne:
    - o Durchführung einer bezirksweiten Datenerfassung einschließlich der Digitalisierung historischer geochemischer Untersuchungen.
    - o Entwicklung eines umfassenden geologischen 3D-Modells der Lagerstätte Mountain Lake mit Zielsetzung

der Erstellung eines Explorationsziels, um den potenziellen Bereich einer zukünftigen Ressourcenaktualisierung zu quantifizieren.

o Nutzung moderner und kürzlich verfügbarer künstlicher Intelligenz und maschinellen Lernens, um die erste datengesteuerte Höffigkeitsanalyse des Hornby-Beckens durchzuführen.

o Neuauswertung historischer geophysikalischer Daten zur Planung des Erwerbs neuer hochauflösender geophysikalischer Untersuchungen.

o Einsatz fortschrittlicher Fernerkundungstechniken für eine detaillierte Strukturkartierung des Projekts.

o Planung umfangreicher zielgerichteter Bohrprogramme bei Mountain Lake und entdeckungsorientierte Bohrprogramme in den wenig erkundeten Gebieten des Projekts außerhalb von Mountain Lake.

- Future Fuels plant, in den kommenden Monaten weitere Informationen über die Neubewertung von mehr als 40 vorrangigen Uranzielen auf dem Projekt zu veröffentlichen.

Das Uranprojekt Hornby Basin stellt für Future Fuels eine transformative Chance dar, sagte Rob Leckie, President & CEO von Future Fuels. Das riesige, noch nicht ausreichend erkundete Potenzial in Verbindung mit den geologischen Ähnlichkeiten zu produktiven Urangebieten positioniert uns an der Spitze der nächsten Welle von Uranentdeckungen in Kanada. Wir freuen uns darauf, moderne Explorationstechnologien, einschließlich KI-gestützter Zielerstellung, anzuwenden, um den vollen Wert dieses bemerkenswerten Projekts für unsere Aktionäre zu erschließen und einen Beitrag zur globalen Energiewende zu leisten.

## Geologischer Überblick

Das Uranprojekt Hornby Basin befindet sich etwa 100 km nordöstlich der historischen Uranmine Port Radium, einem bedeutenden Ort in der Geschichte des kanadischen Uranbergbaus. Port Radium war eine der ersten Uranminen der Welt, die Mitte des 20. Jahrhunderts eine wichtige Uranquelle darstellte. Das in Port Radium geförderte Uran trug zur Entwicklung der Kernenergieindustrie bei. Die geologischen Ähnlichkeiten und die regionale Nähe zu dieser historischen Mine unterstreichen das Explorationspotenzial innerhalb des Hornby-Beckens zusätzlich.

Das Uranprojekt Hornby Basin hat das Potenzial, sowohl primäre als auch sekundäre Uranlagerstätten zu beherbergen. Primäre Lagerstätten in der Region sind in der Regel mit hydrothermalen Systemen im Grundgebirge verbunden, wo sich das Uran entlang struktureller Merkmale wie Verwerfungen und Scherzonen konzentriert und in bestimmten Horizonten wie Diskordanzen abgelagert wird. Sekundäre Uranlagerstätten hingegen entstehen durch die Umverteilung von Uran durch das Grundwasser, was zur Ausfällung von Uranmineralien in porösen Sedimenteinheiten führt. Diese sekundären Lagerstätten sind häufig in Rollfront- und Paläokanal-Umgebungen zu finden. Die relativ große Ausdehnung und die Vorhersagbarkeit von Lagerstätten dieser Art machen sie zu einem attraktiven Explorationsziel. Darüber hinaus tragen die modernen Gewinnungstechniken, die für diese Art von sedimentären Uranvorkommen entwickelt wurden, zu einer weiteren Verbesserung der Explorationsmöglichkeiten bei. Sowohl primäre als auch sekundäre Uranlagerstätten sind in Kanada weit verbreitet und befinden sich in Gebieten wie dem Athabasca-Becken in Saskatchewan und dem Thelon-Becken in Nunavut sowie im Central Mineral Belt (zentraler Mineralgürtel) in Neufundland und Labrador.

Trotz des großen geologischen Potenzials des Hornby-Beckens wurde bisher keine moderne Explorationstechnologie eingesetzt, um das Uranpotenzial vollständig abzugrenzen. Ein Grund dafür ist die Tatsache, dass bis heute kein einziges Unternehmen das gesamte Becken kontrolliert hat. Moderne geophysikalische Techniken, hochauflösende geochemische Analysen und fortschrittliche 3D-Modelle müssen erst noch angewandt werden, was erhebliche Möglichkeiten für neue Entdeckungen offenlässt. Darüber hinaus besteht ein erhebliches Potenzial für die Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) und Algorithmen des maschinellen Lernens (MLA), um die Erstellung von Explorationszielen zu verbessern. KI kann dabei helfen, komplexe geologische Datensätze zu analysieren, subtile Muster zu erkennen und höchst wahrscheinliche Uranmineralisierungszonen mit größerer Genauigkeit und Effizienz vorherzusagen. In Anbetracht der umfangreichen historischen Daten, die im gesamten Bezirk gesammelt wurden, und des Vorhandenseins einer bekannten Lagerstätte (siehe historische Schätzung oben), ist Future Fuels der Ansicht, dass das Projekt ein hervorragendes Potenzial für den effektiven Einsatz dieser modernen Technologie hat.

Das Uranprojekt Hornby Basin befindet sich geologisch gesehen in der Bear Structural Province des Kanadischen Schildes, einem Gebiet, das in der Vergangenheit für seine sehr produktiven Uranlagerstätten bekannt war. Die Geologie des Projekts wird von Sedimenteinheiten der Hornby Bay-Gruppe aus dem Helikian-Zeitalter und der darüber liegenden Dismal Lakes-Gruppe dominiert, die beide für ihre bedeutende

Uranmineralisierung bekannt sind. Die Hornby Bay-Gruppe besteht in erster Linie aus fluvialen Sandsteinen und geringfügig marinen Karbonaten, während die Dismal Lakes-Gruppe eine Abfolge von kontinentalen Trümmergesteinen mit feinkörnigen marinen Sedimenten darstellt, die alle für die Ablagerung von Uran förderlich sind.

Historische geologische Kartierungen und geophysikalische Untersuchungen haben wichtige strukturelle Merkmale wie Verwerfungskreuzungen und Grundgebirgserhebungen aufgezeigt, die für die Uranmineralisierung von wesentlicher Bedeutung sind. Die Kombination aus struktureller Komplexität, günstigen Lithologien und historischen Explorationserfolgen erhöht das bedeutende Entdeckungspotenzial des Projekts.

### **Vergleichende Geologie: Hornby-Becken verglichen mit Thelon- und Athabasca-Becken**

Laut (Hornby Bay Exploration Ltd., 2004) teilt das Hornby-Becken mehrere geologische Ähnlichkeiten mit den produktiven uranführenden Thelon- und Athabasca-Becken, zwei der bekanntesten uranproduzierenden Regionen Kanadas. Die nachstehende Abbildung 1 veranschaulicht die relative Lage der drei Becken. Zwar weist jedes Becken unterschiedliche geologische Merkmale auf, doch haben sie alle wichtige Eigenschaften gemeinsam, die für die Ablagerung von Uran günstig sind.

- Athabasca-Becken (Saskatchewan): Das Athabasca-Becken ist für seine hochgradigen, mit Diskordanzen in Zusammenhang stehenden Uranvorkommen bekannt und weist eine Uranmineralisierung auf, die in der Regel am Kontakt zwischen dem archaischen Grundgebirge und den überlagernden proterozoischen Sandsteinen aus dem Helikan-Zeitalter auftritt. Größere Lagerstätten wie Cigar Lake und McArthur River profitierten von einem ausgedehnten hydrothermalen Flüssigkeitsstrom entlang der Verwerfungsstrukturen, der zur Urananreicherung beitrug. Das Hornby-Becken ist zwar kleiner, aber seine strukturelle Komplexität, das Vorhandensein von verwerfungsgesteuerten Flüssigkeitswegen und der Nachweis von in Sandstein beherbergten Uranmineralisierungen weisen starke Parallelen zu den Lagerstätten des Athabasca-Typs auf (Hornby Bay Exploration Ltd., 2004).

- Thelon-Becken (Nunavut): Das Thelon-Becken wird oft als Athabasca-Becken des Nordens bezeichnet und weist ähnliche geologische Bedingungen wie Athabasca auf, mit weit verbreiteten in Sandstein beherbergten Uranmineralisierungen an Diskordanzkontakten. Das Hornby-Becken weist ebenso wie das Thelon-Becken das Potenzial für eine Uranmineralisierung auf, die sowohl im Grundgebirge als auch im Sandstein beherbergt ist" (Jefferson & Delaney, 2006).

- Hornby-Becken (Nunavut): Das Hornby-Becken ist zwar im Vergleich zu Athabasca und Thelon historisch wenig erforscht, verfügt aber über ein erhebliches Entdeckungspotenzial. Die Uranvorkommen in diesem Becken stehen in Zusammenhang mit verwerfungsgesteuerten hydrothermalen Systemen und in Sandstein beherbergten Lagerstätten, ähnlich den Mineralisierungsmodellen, die in den anderen Becken beobachtet wurden. Angesichts der günstigen geologischen Verhältnisse und des Vorhandenseins mehrerer Uranvorkommen stellt das Hornby-Becken ein aufstrebendes Explorationsgebiet dar, das das Potenzial hat, bedeutende Uranressourcen zu beherbergen (Thomas, 2004).

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78717/FuturFuels\\_270225\\_DEPRCOM.001.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78717/FuturFuels_270225_DEPRCOM.001.png)

Abbildung 1: Die drei wichtigsten uranführenden Becken in Kanada

### **Uranlagerstätte Mountain Lake**

Die Uranlagerstätte Mountain Lake ist das bedeutendste Uranvorkommen innerhalb des Uranprojekts Hornby Basin. Diese Lagerstätte wurde erstmals 1976 entdeckt und in der Vergangenheit ausgiebig erkundet, einschließlich 209 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von über 26.000 Meter. Die Lagerstätte enthält eine historische vermutete Ressource von 3.700 Tonnen UO (siehe historische Schätzung oben), was etwa 8,16 Millionen Pfund Uran entspricht, bei einem durchschnittlichen Gehalt von 0,23 % UO mit erheblichem Erweiterungspotenzial auf der Grundlage historischer und moderner Explorationsdaten, einschließlich der Bohrung 77Y-35, die 5,19 % UO über 0,90 m lieferte, Teil eines 3,90 m langen Abschnitts mit 2,27 % UO, der nicht in der historischen Ressource enthalten war und noch weiter verfolgt werden muss ([Triex Minerals Corp.](#), 2005).

Die Mineralisierung bei Mountain Lake ist vorwiegend in Sandsteineinheiten beherbergt, wobei sich das Uran entlang struktureller Fallen wie Verwerfungen und Bruchzonen konzentriert. Diese schichtgebundene und bruchgesteuerte Mineralisierung deutet auf ein hydrothermales System hin, das von strukturellen Komplexitäten innerhalb des Beckens beeinflusst wird. Historische Daten deuten auf ein starkes Potenzial für eine Ressourcenerweiterung sowohl seitlich als auch in der Tiefe hin, das durch ungeprüfte

geophysikalische Anomalien und günstige geologische Gegebenheiten unterstützt wird.

### **Historische Bedeutung und Uranvorkommen**

Man geht davon aus, dass das Hornby-Becken, das Athabasca-Becken und das Thelon-Becken Überreste eines größeren, einzigen proterozoischen Beckens sind (Smith, 2003). Bei historischen Explorationsarbeiten wurden über 140 anomale Urangelhalte in Sandsteinproben, mehrere Uranvorkommen und viele bedeutende radioaktive Vorkommen identifiziert (Abbildung 2). Der Leser wird gebeten, den Future Fuels Report zu Rate zu ziehen, um weitere Einzelheiten zu den Vorkommen zu erfahren.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78717/FuturFuels\\_270225\\_DEPRCOM.002.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78717/FuturFuels_270225_DEPRCOM.002.png)

Abbildung 2: Projekt Hornby von Future Fuels mit bekannten Uranvorkommen

Die Uranexploration im Hornby-Becken geht auf die frühen 1970er Jahre zurück, als bei luftgestützten regionalen radiometrischen Untersuchungen erstmals bedeutende radioaktive Anomalien festgestellt wurden. Nachfolgende detaillierte Explorationskampagnen verschiedener Betreiber bestätigten ausgedehnte Uranmineralisierungen, die sowohl mit in Sedimenten als auch im Grundgebirge beherbergten Ablagerungsmilieus in Zusammenhang stehen. Die bemerkenswerteste Entdeckung in diesem Gebiet ist die Uranlagerstätte Mountain Lake, die erstmals 1976 durch luftgestützte geophysikalische Untersuchungen und anschließende Bohrungen entdeckt wurde (Future Fuels Report, 2025).

Es gibt über 200 jährliche Bewertungsberichte, die die historischen Explorationsarbeiten auf den Lizenzen dokumentieren, die von den Mineralpachtgebieten des aktuellen Projekts umschlossen oder durchzogen werden. Die enorme Menge an Arbeit, die von mehreren verschiedenen Betreibern durchgeführt wurde, hat einen geschätzten Wiederbeschaffungswert von über 30 Millionen CAD in heutigen Dollarwerten. Ein Unternehmen, Hornby Bay Exploration Ltd., führte allein Explorationsarbeiten im Wert von über 10 Millionen Dollar durch, einschließlich mehrerer geophysikalischer Untersuchungen, die graphitische Leiter und strukturelle Störungen am Diskordanzkontakt identifizierten, was das Uranpotenzial des Beckens weiter untermauert (Hornby Bay Exploration Ltd., 2004). Future Fuels hat keine Belege dafür gefunden, dass eine vollständige, bezirkswerte Zusammenstellung vorgenommen wurde, und ein Großteil der Berichte wurde nur gesamt, wobei eine Fülle von Daten noch zu digitalisieren ist. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die Zusammenstellung aller verfügbaren Daten in einer leistungsfähigen Datenbank, die dazu verwendet werden kann, stark hoffige Gebiete auf kosteneffiziente Weise einzugrenzen und weitere Entdeckungen im Becken voranzutreiben, wesentliche Erkenntnisse liefern kann.

### **Quellennachweis**

Canadian Nuclear Safety Commission. (2023). Uranium Mining and Exploration Guidelines in Canada. Government of Canada.

Future Fuels Inc. (2025). NI 43-101 Technical Report on the Hornby Basin Uranium Project. Future Fuels Inc. (the Future Fuels Report)

Hassard, F.R. (2005) - Triex Minerals Corporation, Mountain Lake Property, Nunavut (NTS 86N/7), Technical Report for NI 43-101.

Hornby Bay Exploration Ltd. (2004). Technical Report on the Uranium Resources at Hornby Bay Basin, Nunavut. Hornby Bay Exploration Ltd.

Jefferson, C.W., & Delaney, G.D. (2006). Uranium Deposits of Canada. Geological Association of Canada, Mineral Deposits Division, Special Publication No. 5.

[IsoEnergy Ltd.](#) (2025). Asset Purchase Agreement for the Mountain Lake Uranium Deposit. IsoEnergy Ltd.

Smith, J.P. (2003). Geophysical Survey Data and Uranium Assay Analysis in the Hornby Basin. Canadian Geological Survey Bulletin No. 315.

Thomas, D.J. (2004). Comparative Geological Frameworks of the Hornby, Athabasca, and Thelon Basins. Canadian Journal of Earth Sciences, 41(4), 475-490.

### **Erklärung gemäß National Instrument 43-101**

Nicholas Rodway, P. Geo, (NAPEG Licence #L5576), ist ein Berater des Unternehmens und ein qualifizierter

Sachverständiger im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101. Herr Rodway hat den technischen Inhalt dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt.

## Über Future Fuels Inc.

Der wichtigste Vermögenswert von Future Fuels ist das Uranprojekt Hornby, das das gesamte 3.407 km<sup>2</sup> große Hornby-Becken im Nordwesten von Nunavut umfasst, ein geologisch vielversprechendes Gebiet mit über 40 unerschlossenen Uranvorkommen, darunter auch die historische Lagerstätte Mountain Lake. Darüber hinaus besitzt Future Fuels das Konzessionsgebiet Covette in der Region James Bay in Quebec, das 65 Mineral-Claims auf 3.370 Hektar umfasst.

Für das Board of Directors [Future Fuels Inc.](#)

Rob Leckie, CEO und Direktor  
info@futurefuelsinc.com  
604-681-1568  
X: @FutureFuelsInc  
www.futurefuelsinc.com

*Zukunftsgerichtete Aussagen: Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.*

*Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und andere Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind häufig durch Begriffe wie wird, kann, sollte, erwartet und ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten darstellen, sind zukunftsgerichtete Aussagen, die Risiken und Ungewissheiten beinhalten. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Wichtige Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Erwartungen des Unternehmens abweichen, sind unter anderem die Marktbedingungen und die Risiken, die von Zeit zu Zeit in den vom Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen, einschließlich des Future Fuels-Bericht, aufgeführt werden. Der Leser wird darauf hingewiesen, dass sich die Annahmen, die bei der Erstellung von zukunftsgerichteten Informationen verwendet wurden, als falsch erweisen können. Ereignisse oder Umstände können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse aufgrund zahlreicher bekannter und unbekannter Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren, von denen viele außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, erheblich von den vorhergesagten abweichen. Der Leser wird davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen zu verlassen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen über die hierin enthaltenen historischen Schätzungen, die Aussichten der dem Projekt zugrunde liegenden Mineral-Claims, die sich noch nicht in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium befinden, die erwarteten geschäftlichen und betrieblichen Aktivitäten des Unternehmens und die Pläne des Unternehmens hinsichtlich der Exploration des Konzessionsgebiets Mountain Lake. Zu den Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, oder die sich auf den Betrieb, die Leistung, die Entwicklung und die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit des Unternehmens auswirken könnten, gehören unter anderem die Fähigkeit des Unternehmens, einen ausreichenden Cashflow zu generieren, um seinen gegenwärtigen und zukünftigen Verpflichtungen nachzukommen; dass die Mineralexploration von Natur aus ungewiss ist und möglicherweise nicht zu den gewünschten Ergebnissen führt; dass Mineralexplorationspläne sich ändern und neu definiert werden können, basierend auf einer Reihe von Faktoren, von denen viele außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen; die Fähigkeit des Unternehmens, Zugang zu Fremd- und Eigenkapitalquellen zu erhalten; Wettbewerbsfaktoren, Preisdruck sowie Angebot und Nachfrage in der Branche des Unternehmens; und allgemeine wirtschaftliche und geschäftliche Bedingungen. Diese Informationen können sich, auch wenn sie vom Management zum Zeitpunkt der Erstellung als angemessen angesehen wurden, als falsch erweisen und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den erwarteten abweichen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden durch diesen Warnhinweis ausdrücklich eingeschränkt. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich auf das Datum dieser Pressemitteilung, und das Unternehmen wird die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen aktualisieren oder öffentlich revidieren, sofern dies nach geltendem Recht ausdrücklich erforderlich ist.*

*Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder*

**Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au](http://www.asx.com.au) oder auf der Firmenwebsite!**

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/682928--Future-Fuels-stellt-den-Uranbezirk-Hornby-Basin-vor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).